

Bremerhaven, 10.02.2026

Antrag - Nr. StVV - AT 4/2026 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.03.2026		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Unsere SAIL schützen: Fest, nicht Forum (BD-Fraktion)

Die SAIL Bremerhaven ist das bedeutendste internationale Großereignis der Stadt. Sie steht für Weltoffenheit, kulturellen Austausch, maritime Tradition und gemeinschaftliches Erleben. Die SAIL ist ein überparteiliches, verbindendes Ereignis, das bewusst nicht als politisches Forum angelegt ist.

Vor diesem Hintergrund hat die Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND eine Anfrage eingereicht, deren Beantwortung in der Mitteilung MIT-AF 20/2025 vorliegt. Gegenstand war eine politische Diskussionsveranstaltung im Rahmen der SAIL sowie die Frage nach Zuständigkeiten und rechtlichen Maßstäben für politische Formate auf städtischen Großereignissen.

Die Antworten des Magistrats geben Anlass zur Sorge: Politische Veranstaltungen seien grundsätzlich möglich, sofern sie „demokratiefördernd und inklusiv“ seien. Gleichzeitig gebe es aber keine verbindlichen Prüfkriterien, Dokumentationspflichten oder Genehmigungsverfahren. Dies zeigt eine Lücke zwischen Zielvorstellung und Verwaltungspraxis.

Fehlen klare Verfahren, um im Vorfeld zu bewerten, ob ein Format politisch oder parteipolitisch geprägt ist, entsteht eine strukturelle Steuerungs- und Verantwortungslücke. Dadurch kann die politische Neutralität der SAIL gefährdet werden, ebenso Transparenz, Gleichbehandlung und die öffentliche Sicherheit. Langfristig droht, dass die SAIL als Bühne für politische Auseinandersetzungen wahrgenommen wird.

Die Fraktion BÜNDNIS DEUTSCHLAND hält es für notwendig, diese Lücke zu schließen. Ziel ist nicht die Einschränkung politischer Meinungsäußerung, sondern der Schutz des überparteilichen Charakters der SAIL. Prävention, klare Zuständigkeiten und ein verbindliches Prüfverfahren müssen Bestandteil der Planung sein.

Daraus ergibt sich konkreter Handlungsbedarf. Die nachfolgenden Beschlusspunkte sollen sicherstellen, dass die SAIL auch künftig ein überparteiliches, verbindendes und sicheres Großereignis bleibt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass die SAIL als internationales, öffentliches Großereignis der Stadt Bremerhaven politisch neutral zu gestalten ist. Hauptcharakter der SAIL ist die internationale Verständigung, der kulturelle Austausch, der Tourismus sowie das gemeinschaftliche Erleben. Sie darf nicht zur Bühne

parteipolitischer Interessen werden.

2. Öffentliche und öffentlichkeitswirksame parteipolitische Veranstaltungen, Diskussionsrunden oder Präsentationen mit erkennbaren politischen Zielen sind im Rahmen der SAIL künftig auszuschließen. Geschlossene Veranstaltungen ohne öffentliche Bewerbung und Außenwirkung können weiterhin stattfinden.
3. Die Verantwortung für die Wahrung der politischen Neutralität trägt der Magistrat. Er hat durch geeignete organisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass öffentliche Formate dem Grundsatz der Neutralität entsprechen.
4. Der Magistrat wird beauftragt, ein verbindliches Prüfkonzert für öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen im Rahmen der SAIL zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung innerhalb eines Jahres vorzulegen. Das Prüfkonzert hat insbesondere festzulegen:
 - welche Informationen Veranstalter vorab darzulegen haben,
 - nach welchen Kriterien geprüft wird, ob ein Veranstaltungsformat politischen oder parteipolitischen Charakter hat,
 - welche Zuständigkeiten und Entscheidungswege innerhalb der Verwaltung gelten.

Das Konzept soll sicherstellen, dass politische oder parteipolitische Veranstaltungen nicht unbeabsichtigt oder ungeprüft stattfinden.

5. Bei der Prüfung sind neben der politischen Neutralität auch mögliche Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit, den Veranstaltungsablauf sowie den Charakter der SAIL als internationales Familien- und Kulturereignis zu berücksichtigen.

Julia Tiedemann

Fraktionsvorsitzende
Bündnis Deutschland